

Marktnotizen vom 25. November 2024

- 
Getreide Am Getreidemarkt zeigt sich aktuell eine zumeist stabile Preisentwicklung. Dennoch bleibt der Verkauf von Lagerware eher zurückhaltend.
- 
Raps Nach dem Auftrieb der Vorwochen hat sich eine gegenläufige Tendenz eingestellt. Das hohe Preisniveau pendelte etwas zurück.
- 
Speisekartoffeln Am Markt für Speisekartoffeln halten sich die Erzeugerpreise in einer relativ weiten Spanne stabil. Die Tendenz wird mit stabil bis fester beschrieben.
- 
Futtermittel Futtermittelpreise zuletzt unverändert bis etwas fester bewertet; Sojaschrot erneut leicht schwächer, Rapschrot stabil bewertet; Mischfuttermittelpreise unverändert.
- 
Geflügel Die rege Nachfrage nach Schlachtgeflügel hält an und insbesondere der Putenmarkt ist knapp versorgt. Der Ausbruch der Geflügelpest in einer Putenhaltung im LK Aurich verunsichert die Branche.
- 
Eier Das Angebot fällt fortgesetzt knapp aus und mit dem Beginn der Vorweihnachtszeit wird eine weitere Nachfragebelebung erwartet. Die Spotmarktpreise haben sich auf hohem Niveau stabilisiert.
- 
Milch Milchmenge an saisonalem Tiefpunkt; lebhaft Nachfrage nach abgepackter Butter; feste Preise an den Märkten für Käse und Pulver; Spotmilchpreis stabil; Weltmarktpreise fest.
- 
Ferkel Das Angebot auf dem deutschen Ferkelmarkt findet zügiger seine Käufer. In der laufenden 48. Kalenderwoche steigen die Ferkelpreise leicht an.
- 
Schlachtschweine Unverändert ausgeglichene Marktverhältnisse dürften auch in der neuen Schlachtwoche stabile Schlachtschweinepreise zur Folge haben.
- 
Schafe Auch in der aktuellen Woche entwickelt sich die Lage am Markt für Schlachtlämmer unverändert. Die Preise verbleiben auf der bisherigen Basis.
- 
Nutzkälber Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichener gegenüber als in den Vorwochen. Die Preise ab Hof haben sich entsprechend auf ganzer Linie stabilisiert. Für die laufende Woche wird eine unveränderte Entwicklung erwartet.
- 
Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt werden Jungbullen zu Wochenbeginn auf dem zuletzt erreichten Niveau stabil bewertet. Die Preise für ebenfalls gefragte und nicht zu reichlich verfügbare Schlachtkühe stiegen an.
- Schlachtkälber** Die Geschäfte mit Kalbfleisch entwickelten sich zuletzt lebhafter. Die Preise für Kalbfleisch und Schlachtkälber zeigen eine entsprechend feste Tendenz.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

In der laufenden Berichtswoche hat sich die Stimmung am Getreidemarkt wieder etwas abgekühlt. Vereinzelt wurden die Erzeugerpreise leicht gesenkt, andere hielten sich auf dem Niveau der Vorwoche. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft hält sich weiterhin in Grenzen, obwohl durchaus von Nachfrage der Mischfutterhersteller berichtet wird. Doch die Hoffnung auf ein höheres Preisniveau in den kommenden Wochen lässt die Verkäufer zögern. An der Warenterminbörse hat die bessere Aussicht für die Pflanzenentwicklung in den USA, aber auch in der EU für Druck gesorgt. Zudem erschwert der gestiegene Euro die Wettbewerbsfähigkeit am Exportmarkt. Nach aktuellen Meldungen des

EU-Prognosedienstes MARS hat das warme und trockene Wetter in vielen Ländern der EU die Aussaat vorangetrieben. Schwierigere Bedingungen zeichnen sich in Teilen Spaniens, Italiens, Rumänien und Bulgariens ab. Der Aufwärtstrend der Rapspreise wurde in der laufenden Berichtswoche zunächst gestoppt. Kursverluste an der Warenterminbörse hat die Erzeugerpreise zum Teil wieder unter die 500-Euro-Marke gedrückt. Das hohe Preisniveau hat die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft zuvor leicht erhöht. Mittlerweile trüben jedoch die gute Ertragerwartungen für Australien sowie die erwartete reichliche Sojaernte in Südamerika die Stimmung.

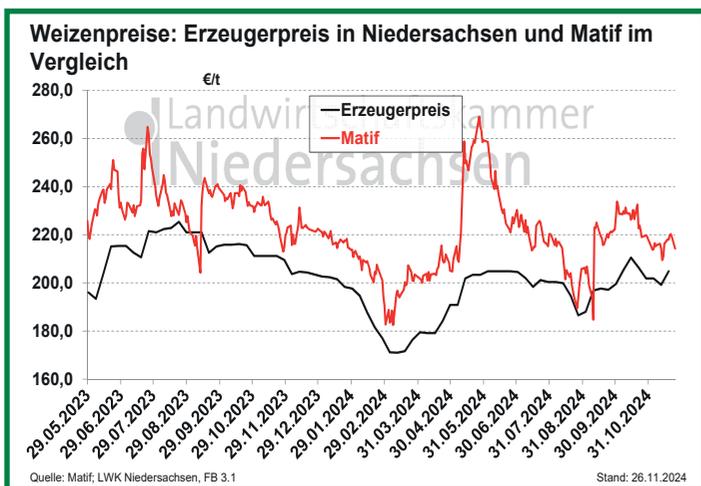
Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 26.11.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 235,0) 230,0	(211,0 - 231,0) 227,5
Brotweizen B	-	(201,0 - 207,5) 205,0	(186,0 - 214,0) 200,0
Brotroggen	-	(165,0 - 175,0) 165,5	(157,0 - 185,0) 161,5
Futterroggen	(185,0 - 206,0) 191,0	(155,0 - 174,0) 160,5	(151,0 - 175,0) 155,0
Braugerste	-	(211,0 - 220,0) 217,5	(210,0 - 230,0) 212,0
Futtergerste	(195,0 - 222,0) 202,0	(167,0 - 184,0) 172,0	(156,0 - 180,0) 165,0
Futterweizen	(215,0 - 234,0) 221,0	(192,5 - 210,0) 200,0	(176,0 - 204,0) 195,0
Qualitätshofer*	-	(180,0 - 220,0) 196,0	(184,0 - 200,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(169,0 - 210,0) 185,0	(183,0 - 190,0) 185,0
Körnermais	(210,0 - 234,0) 222,0	(181,0 - 209,0) 198,0	(168,0 - 190,0) 190,0
Triticale	(200,0 - 224,0) 208,0	(170,0 - 195,0) 185,0	(174,0 - 187,0) 177,5
Raps	(500,0 - 510,0) 505,0	(480,0 - 515,0) 505,0	(476,0 - 502,5) 492,0
Raps Vorkontrakte	-	(443,0 - 465,0) 455,0	(430,0 - 450,0) 449,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 275,0) 272,5	(254,0 - 276,0) 255,0
Ackerbohnen	-	(244,0 - 265,0) 257,5	(229,0 - 255,0) 241,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(215,5 - 239,5) 234,0	(216,0 - 240,0) 234,5	(220,0 - 244,0) 238,5
Brotweizen B	(190,5 - 218,5) 209,5	(191,0 - 219,0) 210,0	(195,0 - 223,0) 214,0
Brotroggen	(161,5 - 189,5) 169,5	(162,0 - 190,0) 170,0	(166,0 - 194,0) 174,0
Futterroggen	(155,5 - 179,5) 164,5	(156,0 - 180,0) 165,0	(160,0 - 184,0) 169,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 219,5	(215,0 - 235,0) 220,0	(219,0 - 239,0) 224,0
Futtergerste	(160,5 - 188,5) 175,5	(161,0 - 189,0) 176,0	(165,0 - 193,0) 180,0
Futterweizen	(180,5 - 214,5) 204,5	(181,0 - 215,0) 205,0	(185,0 - 219,0) 209,0
Qualitätshofer*	(184,5 - 224,5) 200,0	(185,0 - 225,0) 200,5	(189,0 - 229,0) 204,5
Futterhafer	(173,5 - 214,5) 189,5	(174,0 - 215,0) 190,0	(178,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(172,5 - 213,5) 195,5	(173,0 - 214,0) 196,0	(177,0 - 218,0) 200,0
Triticale	(174,5 - 199,5) 187,0	(175,0 - 200,0) 187,5	(179,0 - 204,0) 191,5
Raps	(480,5 - 519,5) 507,0	(481,0 - 520,0) 507,5	(485,0 - 524,0) 511,5
Raps Vorkontrakte	(434,5 - 469,5) 457,5	(435,0 - 470,0) 458,0	(439,0 - 474,0) 462,0
Futtererbsen	(254,5 - 280,5) 268,5	(255,0 - 281,0) 269,0	(259,0 - 285,0) 273,0
Ackerbohnen	(233,5 - 269,5) 259,5	(234,0 - 270,0) 260,0	(238,0 - 274,0) 264,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Marktchart



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		20.11.2024	13.11.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	232,00
	HRW US Golf	242,00	234,00
	EU Rouen	226,00	213,00
Gerste	Schwarzes Meer	197,00	188,00
	EU Rouen	203,00	191,00
Mais	US Golf	201,00	199,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		25.11.2024	18.11.2024
umgerechnet in €/t		519,87 Mrz 25	543,50 Mrz 25
1 US \$ = €		0,95	0,95

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t		
	Hamburg (19.11.2024)	Bremen (21.11.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 228,00 Basis Nov 231,00 Basis Jan25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C - Weizen 218,00 Basis Nov 221,00 Basis Jan25	f. Südoldb./Westf. 231,00/233,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 199,00 Basis Nov 202,00 Basis Jan25	f. Südoldb./Westfl. 212,00/213,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	Bras. Sojaschrot 46% Prot. (pelletiert) Fob Brake 349,00 Nov 349,00 Dez 357,00 Jan25/Apr25 359,00 Apr25/Okt25	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 360,00 Nov/Jan25 368,00 Feb25/Apr25 367,00 Mai25/Okt25 37000 Nov25/Dez25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 269,00 Nov 271,50 Dez/Jan25 278,00 Feb25/Apr25 285,00 Mai25/Jul25 271,00 Aug25/Okt25	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		25.11.2024	18.11.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	214,25	218,00
	Mrz 2025	225,25	226,50
	Mai 2025	229,50	230,75
Raps MATIF	Feb 2025	514,25	543,00
	Mai 2025	509,25	535,75
	Aug 2025	469,00	493,00
Mais MATIF	Mrz 2025	209,50	212,25
	Jun 2025	214,25	216,75
	Aug 2025	217,00	221,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	280,00	280,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Kartoffeln

In der 48. Kalenderwoche bleibt die recht große Preisspanne am Speisekartoffelmarkt weiter bestehen. Es gibt kaum noch Angebote frischer Ware vom Feld, aber nach und nach werden nun die Mieten und Übergangslager geräumt, die einer möglichst zügigen Vermarktung zugeführt werden müssen. Die Preise liegen hierfür an der unteren Spanngrenze. Darüber hinaus gibt es auch qualitativ bedenkliche Lagerware, die vorzeitig geräumt

werden muss. Auf der anderen Seite nimmt auch das Angebot an durchgeschwitzter Qualitätsware aus dem Lager weiter zu. Diese sehr guten Qualitäten befinden sich preislich am oberen Niveau. Die Nachfrage wird weiterhin als ruhig, aber stetig beschrieben. In den kommenden Wochen könnten Werbeaktionen des LEH und die Vorweihnachtszeit weitere Impulse mit sich bringen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	26.11.2024	19.11.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	13,00 - 19,00	12,00-19,00
fritteneeignet, 40 mm+	13,00 - 18,00	12,00-18,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	26.11.2024	19.11.2024
festkochend	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 26.11.2024

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 25.11.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: In der vergangenen Woche blieb der Kartoffelmarkt ausgeglichen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	26.11.2024	19.11.2024	26.11.2024	19.11.2024
Diesel				
2.000 l	129,50 - 133,55	129,30 - 133,55	124,50 - 133,20	124,50 - 130,10
5.000 l	125,30 - 131,05	125,00 - 131,05	123,08 - 129,50	122,80 - 126,20
Heizöl *1				
3.000 l	82,30 - 88,10	82,00 - 88,10	82,20 - 91,25	80,00 - 88,80
5.000 l	80,40 - 86,60	80,00 - 86,60	79,50 - 89,70	78,40 - 87,40
10.000 l	79,00 - 85,10	78,60 - 85,10	79,00 - 88,30	77,20 - 86,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	62,00 - 66,50	62,00 - 66,11	62,00 - 66,50	62,00 - 66,30
4.800 l Tank	60,00 - 64,50	60,00 - 64,11	60,00 - 64,50	60,00 - 64,30

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 25.11.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	30,25 - 33,50	29,30 - 32,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,50 - 47,20	44,55 - 46,25
AHL, 28 % N	28,70 - 30,90	27,90 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	65,00 - 66,90	63,85 - 65,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 56,00	51,75 - 54,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,10 - 31,55	28,30 - 30,75
60er Kali	38,40 - 39,80	37,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,25 - 16,00	13,65 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,50 - 45,15	41,35 - 44,00
SSA, 21 % N, 24 % S	27,20 - 29,85	26,30 - 28,95
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 40,00	35,65 - 38,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	42,80 - 43,05	41,60 - 41,85
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	45,80 - 46,10	44,80 - 45,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln setzten sich die nachgebenden Tendenzen im Bereich der Sojaschrote auch innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche tendenziell fort. Es kam zu weiteren leichten Preisabschlägen. An den Börsen schwankten die Kurse mitunter etwas hin und her. Die hierzulande verlangten Forderungen bewegten sich nahe an der Vorwochenlinie. Das Handelsgeschäft hielt sich in Grenzen und beschränkte sich weiterhin vornehmlich auf den vorderen Bedarf. Am Markt für Rapsschrot verzeichnen die Marktteilnehmer etwas lebhaftere Handelsgeschäfte. Die Preise verblieben stabil auf dem Vorwochen-

niveau. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt gerade im vorderen Bereich weiterhin nur relativ knapp aus und trifft auf eine stetige Nachfrage. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickeln sich die Preise für Melasseschnitzpellets leicht befestigt. Ähnliches galt auch für die verlangten Abgabepreise für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Zum Monatsende nannten die meisten Hersteller auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Infolge der auf niedrigem Niveau liegenden Preise für Sojaschrote hatten zuvor einige Hersteller ihre Forderungen für Er-

gänzungsfuttermittel nach unten korrigiert. Ansonsten ergaben sich so gut wie keine Preisanpassungen. Auch in der nahen weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten eine Seitwärtsbewegung der Mischfuttermittelpreise.

Erst mit größeren Preisänderungen im Bereich der Futtergetreidepreise dürfte auch wieder Bewegung in den Mischfuttermittelmärkten kommen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.11.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.664,50	2.630,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.374,50	2.359,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.162,00	2.195,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	390,50	398,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	407,00	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	362,50	-
Putenmastfutter P6	353,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	229,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	350,00	-
Weizen	247,10	-
Roggen	218,20	-
Triticale	234,50	-
Körnermais	240,50	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.11.2024	18.11.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,50	18,20
Melasseschnitzel, pelletiert	23,00	22,60
Palmexpeller	22,50	22,05
Sojabohnenschalen	22,50	22,55
Weizendestiller	29,55	29,55
Rapsexpeller	33,20	33,20
Sojaöl	129,70	129,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,00	37,05
Brasilschrot, pelletiert **	39,90	40,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,10	56,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,55	59,55
Rapsschrot	30,55	30,55
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 25.11.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.			
		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)		30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)		33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche hielt die lebhaftere Nachfrage nach Schlachtgeflügel an. Zudem standen vermehrt Enten im Fokus der Verbraucher. Marktbeteiligte zeigen sich zuversichtlich für die weitere Entwicklung bis Weihnachten.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Schlachthähnchen bewegte sich weiter auf dem hohen Niveau der Vorwochen. Die steigende Nachfrage nach Saisongeflügelartikeln hat nicht zu einer Beruhigung der Nachfrage geführt. Insgesamt reichte das Angebot knapp aus, wodurch die Erzeugerpreise meist stabil tendierten.

Puten:

Der Markt für Schlachtputen war im Berichtszeitraum fortgesetzt gekennzeichnet durch ein knappes Angebot.

Zum einen fällt die hiesige Produktion vergleichsweise knapp aus und zum anderen fallen die Importe unterdurchschnittlich aus. Mittlerweile sind auch die Bestände in den Tiefkühlhäusern gesunken, sodass die Nachfrage nach Frischware weiter angestiegen ist. Die Preise tendierten auf der zuletzt erhöhten Basis stabil.

Schlachthennen:

Das Angebot an Schlachthennen fiel in der Berichtswoche umfangreicher aus als zuvor. Die demgegenüber stehende Nachfrage entwickelte sich saisonal lebhaft. Marktbeteiligte erwarten jedoch erfahrungsgemäß einen weiteren Nachfragesanstieg in den kommenden Wochen. Die Preise für Althennen entwickelten sich zuletzt stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	47. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2499	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,300	0,274
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,300	0,286
1.701 g bis 1.900 g	0,250-0,320	0,309
1.901 g bis 2.200 g	0,250-0,380	0,342

Saisongeflügel

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2024

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier	Verbraucherpreise * in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,485-1,570 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	10,90-13,40
Gänse	-	16,90-21,90	18,00-24,99
Enten/Flugenten	-	10,00-17,50	15,80-16,50
Hähnchen	1,180 (Basis ab 2.800 g)	3,67-9,90	6,45-10,00
Suppenhühner	0,19-0,34 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,72-3,00	5,85-6,99
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich die Nachfrage auf Ladenstufe und seitens der verarbeitenden Industrie am hiesigen Eiermarkt etwas ruhiger im Vergleich zu den Vorwochen. Das demgegenüber stehende Angebot blieb jedoch fortgesetzt begrenzt und reichte gerade aus, um bestehende Kontrakte zu erfüllen. Markt-

beteiligte erwarten eine Belebung der Nachfrage mit dem Beginn der Adventszeit. Durch die zuletzt leichte Nachfrageberuhigung entwickelten sich die Preise am Spotmarkt stabil bis leicht fester. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien überwogen leicht festere Preisentwicklungen.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 47. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,70 (+0,10)	25,00 (+0,05)
L	16,00 (±0)	16,40 (±0)
M	15,00 (±0)	15,20 (±0)
S	12,05 (+0,07)	11,55 (+0,05)
Tendenz	1,7 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 45. Kalenderwoche erfassten die deutschen Molkereien 0,6 % weniger Milch als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,2 % unterschritten. Die Milchlieferung bewegt sich weiter nahe dem saisonalen Tiefpunkt.

Am Markt für flüssigen Rohstoff fiel das Angebot an Industrierahm und Magermilchkonzentrat knapp aus. Folglich entwickelten sich die Preise in diesen Segmenten fest.

Butter:

Trotz der hohen Preise für abgepackte Butter auf Ladenstufe entwickelte sich die Nachfrage fortgesetzt lebhaft. Mit der näher rückenden Adventszeit und den damit erfahrungsgemäß steigenden privaten Backaktivitäten, dürfte dieser flotte Marktverlauf in den kommenden Wochen weiter anhalten. Das Angebot bewegte sich weiter auf einem knappen Niveau, so dass nicht immer alle Anfragen vollumfänglich bedient werden konnten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise für abgepackte Butter stabil. Am Markt für Butter im 25kg-Block stiegen die Preise durch die

höheren Rohstoffkosten weiter an auf eine Spanne von 8,15 - 8,25 EUR/kg. Auch hier war der Markt gekennzeichnet durch ein knappes Angebot. Die Nachfrage konzentrierte sich jedoch vornehmlich auf die Erfüllung bestehender Kontrakte.

Käse:

Durch die anhaltend lebhaft Nachfrage nach Schnittkäse haben sich die Bestände in den Reiflagern weiter verringert. Marktbeteiligte berichten von einer sehr jungen Altersstruktur im Bestand. Neben dem Lebensmitteleinzelhandel fragten auch Großverbraucher und die verarbeitende Industrie regelmäßig nach. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stieg der Preis für Brotware auf eine Spanne von 4,90 - 5,10 EUR/kg. Blockware wurde stabil bewertet.

Milchpulver:

Fortgesetzt freundlich entwickelte sich die Lage an den Pulvermärkten. Die Nachfrage nach Magermilchpulver hat sich, trotz der Preisanhebungen in der Vorwoche, spürbar belebt. Am Weltmarkt stieg die Nachfrage ebenfalls an, da der schwache Euro die

Wettbewerbsfähigkeit steigerte. Das Angebot fiel meist knapp ausreichend aus. An der Börse in Kempten stiegen die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität auf eine Spanne von 2.550 - 2.700 EUR/t und für Futtermittelqualitäten auf 2.400 - 2.450 EUR/t. Eine leicht belebte Nachfrage nach Vollmilchpulver traf zuletzt auf ein begrenztes Angebot. Durch die feste Preisentwicklung am Fettmarkt stieg auch die Notierung für Vollmilchpulver an. Ebenfalls fest entwickelte sich der Markt für Süßmolkenpulver.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten in Norddeutschland und den Niederlanden war eine Stabilisierung der Preise auf dem zuvor erreichten Niveau zu beobachten. Erneut fester entwickelte sich hingegen die Notierung in Italien. Durch die Auswirkungen der Blauzungenkrankheit ist auf den Spotmärkten in den kommenden Wochen mit einer mindestens stabilen Entwicklung zu rechnen. Der Kieler Börsenmilchwert stand für die kommenden Monate leicht unter Druck.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
130.113	59,0 - 67,5	59,00	59,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		37,80	37,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.12.2024

Regionen	Partie, Gewicht	47. Woche	48. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	59,00	+0,50(±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	60,00	60,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	59,00	59,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 01.12.2024

Regionen	Partie, Gewicht	47. Woche	48. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	63,30	+0,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	67,00	±0/+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,00	±0/+0,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	73,35	+0,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	+1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	89,20	±0

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 11.11. bis zum 17.11.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.648	+1,3	-2,8
Herstellung von: Butter	1.382	+7,5	-8,0
Magermilchpulver	1.380	-14,3	+3,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.468	-8,0	-1,9
Frischkäse	5.436	+4,1	+9,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

18.11. bis zum 24.11.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,98 (42,74)	71,45 (71,03)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,13 (44,37)	73,39 (73,80)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.11. bis zum 01.12.2024

	ab 48. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	59,50 €/Stück	59,00 €/Stück
Stückzahl:		165.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	38,10 €/Stück	37,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.11.2024

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	63,0	±0
SPF*, PRRS positiv	60,3	+1,3
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,45	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

In der 47. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtschweinemarkt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu beobachten. In den Vorwochen noch bestehende Angebotsüberstände, infolge der Feiertage zum Monatswechsel, konnten zwischenzeitlich teilweise abgebaut werden. Insgesamt sorgte die stetige Nachfrage der Schlachtunternehmen für einen weitgehend vollständigen Warenabfluss. Stabile Schlachtschweinepreise waren entsprechend die Folge. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.11.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des europäischen Auslandes standen sich Angebot und Nachfrage im Verlauf der zurückliegenden 47. Kalenderwoche ausgeglichen gegenüber. Vielfach fielen die angebotenen Stückzahlen schlachtreifer Schweine umfangreicher aus, als

in den Vorwochen. Demgegenüber stand aber ein entsprechendes Kaufinteresse. Weitere Impulse durch das Weihnachtsgeschäft werden vielfach erwartet. Stabile Preise nannte man entsprechend aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich. In Polen wurde der Auszahlungspreis geringfügig um 0,01 € nach unten korrigiert. In Italien fielen die Angebotsmengen größer aus, als die bestehende Nachfrage. Preisabschläge von 0,04 € waren die Folge.

Fleischgroßmarkt:

Die Geschäfte mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelten sich in der zurückliegenden 47. Kalenderwoche vornehmlich stetig. Seitens des Einzelhandels werden etwas umfangreichere Mengen für Verkaufaktionen geordert. Auch die Gastronomie zeigte weiterhin Interesse. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot fiel dennoch ausreichend für den bestehenden Bedarf aus. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Bäuche und andere Teilstücke für die Verarbeitung, wie Nacken und

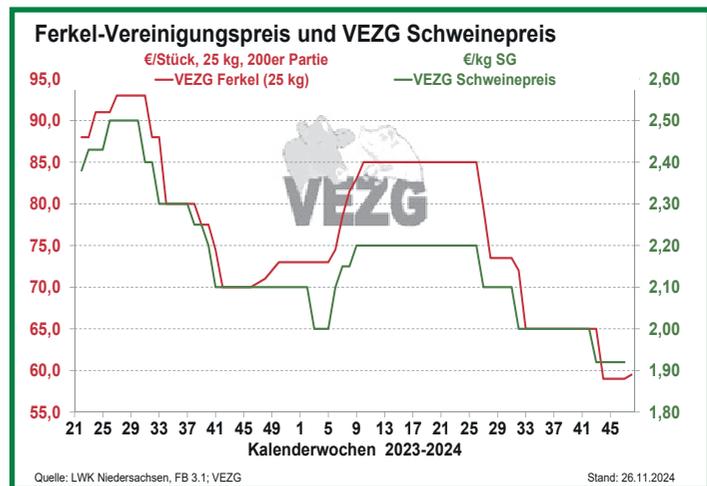
Schultern. In der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte mit einem erhöhten Absatz von Filets, Haxen und Schinken im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes. In diesen Bereichen wird auch mit Preissteigerungen gerechnet. Zuletzt entwickelten sich die Preise im Einstand, als auf der Abgabeseite für die verschiedenen Teilstücke, unverändert.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch zeigten insbesondere die fleischverarbeitenden Unternehmen in der zurückliegenden Berichtswoche gesteigertes Interesse. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Nacken und Schultern. Etwas verhaltener wurden dagegen Lachse

geordert. Insgesamt fiel das zur Verfügung stehende Angebot ausreichend für die insgesamt leicht gestiegene Nachfrage aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem benötigten Bedarf. Stabile Schlachtsauenpreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27. November 2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Marktchart



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2024

1. AutoFOM-Preisfaktor:	1,92 €/Indexpunkt
sowie AutoFOM-Basispreis MFA	
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	282.400 Schweine
Vorwoche:	275.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,10 €/kg SG
Spanne:	1,10-1,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
46. Kalenderwoche	1,40	13.083
45. Kalenderwoche	1,41	14.256
44. Kalenderwoche	1,45	11.261
43. Kalenderwoche	1,50	13.290

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 17.11.2024	2,02	1,98	1,86	1,40
Vorwoche	2,02	1,98	1,87	1,41

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
44. Kalenderwoche	669.656	641.129	-4,3%
45. Kalenderwoche	765.404	743.911	-2,8%
46. Kalenderwoche	774.019	749.000	-3,2%
01. - 46. Kalenderwoche	32.770.384	32.761.864	-0,0%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 26.11.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
46. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	1,904
47. KW	1,866	1,854	1,603	1,871	1,889	1,908
48. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
46. KW	2,056	1,848	2,806	1,754	1,940	
47. KW	2,056	-	2,759	1,754	-	
48. KW	2,056	-	-	1,754	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(15 Betriebe / 236.750 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	197 (197)	185 (185)	199 (198)	144 (143)
Spanne	195-206	193-199	181-190	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,3	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 308.772 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (202)	197 (198)	187 (184)	199 (200)	137 (137)
Spanne	197-204	188-200	178-190	180-202	135-138
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(82.319 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (204)	205 (203)	204 (201)	204 (203)	133 (130)
Bayern	(41.380 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	197 (197)	186 (185)	198 (197)	123 (116)
Spanne	195-215	190-225	177-232	-	119-124

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	47. Kalenderwoche	46. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	236.750	234.977
Nordrhein-Westfalen	308.772	307.945
Schleswig-Holstein	19.151	16.285
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	82.319	81.597
Bayern	41.380	41.850
gesamt:	688.372	682.654

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 26.11.2024 wurden von 1125 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 15.11.24 bis 21.11.24 wurden keine Schlachtschweine gehandelt.

Schafe

Auch in dieser Woche verharren sowohl die Preise für Schlachtlämmer, als auch für Schlachtschafe auf dem Vorwochenniveau. Die Marktlage wird aber als extrem schwierig beschrieben. Zum einen machen die deutlich günstigeren englischen Lämmer den hiesigen Erzeugern zu schaffen und zum anderen lässt die aktuelle Lammfleischnachfrage stark zu wünschen

übrig. Hier wartet man derzeit auf belebende Nachfrageimpulse und eine am Horizont erkennbare Verteuerung der englischen Tiere. Im Schafbereich werden derzeit überwiegend Tiere der unteren Preisspanne angeliefert, da aufgrund der hohen BTV-Ausfälle alle besseren weiblichen Tiere zur Reproduktion herangezogen werden müssen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 18.11. bis zum 24.11.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 25.11.2024 bis zum 01.12.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,90 - 4,00	3,90 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 18.11. bis zum 24.11.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	186 (182)	176 (172)
Spanne	147-202	138-190
Stück	286	369
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (29)	42 (38)
Spanne	7-46	35-64
Stück	14	19
Tendenz:	unverändert	stabile Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,50 (3,25)	6,20 (6,00)	5,60 (5,40)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	200 (197)	183 - 202	909	193 (193)	183 - 215
	II. Qualität (bis 65 kg)	148 (145)	135 - 165		156 (156)	147 - 194
Kuhkälber *	22 (22)	15 - 37		23 (23)	18 - 25	1.277
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	300 (300)	265 - 359	243	298 (298)	261 - 360
	II. Qualität (bis 70 kg)	213 (213)	185 - 243		220 (220)	183 - 320
Kuhkälber	165 (165)	161 - 207		188 (188)	165 - 220	305
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (430)	358 - 450	213	404 (404)	385 - 431
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (315)	229 - 390		310 (310)	284 - 349
Kuhkälber	226 (225)	202 - 266		225 (225)	211 - 260	301
vermarktete Kälber:			1.365	1.883		
Tendenz			stabil	stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 21.11.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	130 - 340	252	3,85
71 bis 80 kg	28	28	80 - 360	273	3,61
81 bis 90 kg	20	20	150 - 440	306	3,66
91 bis 100 kg	11	11	320 - 490	378	4,04
männlich:					
51 bis 70 kg	53	53	330 - 620	488	7,32
71 bis 80 kg	157	156	100 - 680	586	7,67
81 bis 90 kg	216	216	260 - 780	665	7,83
91 bis 100 kg	73	73	530 - 800	719	7,64
101 bis 110 kg	23	23	690 - 810	766	7,39
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 28.11. 05.12.			

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 21.11.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	5	5	59	350-450	412	6,96
61 bis 70 kg	63	63	67	180-620	474	7,11
71 bis 80 kg	231	231	76	120-660	562	7,42
81 bis 90 kg	287	287	85	350-740	623	7,29
91 bis 100 kg	182	182	95	280-780	696	7,33
101 bis 110 kg	66	66	105	550-800	729	6,98
über 110 kg	34	34	122	450-900	734	6,02
gesamt	868	868	86	120-900	623	7,22
Wbl. Kälber zur Mast	81	81	81	120-480	338	4,14
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 05.12.; 19.12.2024				

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 25.11.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	376	85	200 - 770	7,34
FV 81 bis 90 kg	138	85	200 - 730	7,56
FV x BV	2	88	270 - 520	4,51
WBB x FV	22	88	380 - 780	7,68
WBB x BV	4	96	650 - 740	7,23
WBB x DH	3	84	570 - 670	7,33
DH	4	78	220 - 250	2,91
Sonstige	32	80	150 - 680	4,58
Kuhkälber				
FV gesamt	55	80	50 - 530	3,68
WBB x FV	14	79	200 - 540	4,72
WBB x BV	5	72	120 - 360	3,84
WBB x DH	7	78	190 - 480	4,26
Sonstige	9	81	100 - 500	3,59
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	76	240 - 360	4,01
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim Nächste Auktionstermine: 09.12.2024				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Zu Beginn der 47. Kalenderwoche führte die rege Nachfrage der Schlachtunternehmen nach Jungbullen im Rahmen des noch laufenden Weihnachtsgeschäftes sowie ein nicht bedarfsdeckendes Angebot zu einem deutlichen Preisanstieg. Im Bereich der weiblichen Gattungen standen höherwertige Färsen ebenfalls im Fokus der Schlachtunternehmen. Auch in diesem Bereich ergaben sich Preisbefestigungen. Knapp ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse

herrschten im Bereich der Schlachtkühe vor. Diese wurden zunächst noch unverändert bewertet. Zu Beginn der aktuellen Woche stiegen diese dann an. Am Montag, den 25.11.2024 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,60 EUR/kg SG. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent auf 4,30 EUR/kg SG an.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 25. November 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,65-5,65	5,65	5,90-5,92	5,90
R3	FL + Fleischrassen	5,60-5,60	5,60	5,85-5,87	5,85
R3	SBT + BV	5,55-5,55	5,55	5,80-5,82	5,80
O3	SBT + BV	5,42-5,42	5,42	5,67-5,69	5,67
Kühe					
R3	270 kg SG	4,20-4,25	4,25	4,35-4,45	4,40
	310 kg SG	4,30-4,35	4,35	4,45-4,55	4,50
	350 kg SG	4,40-4,45	4,45	4,55-4,65	4,60
O3	270 kg SG	4,15-4,20	4,20	4,30-4,40	4,35
	310 kg SG	4,25-4,30	4,30	4,40-4,50	4,45
	350 kg SG	4,35-4,40	4,40	4,50-4,60	4,55
P2	250 kg SG	3,66-3,71	3,71		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,10-5,15	5,10		
O3	300 kg SG	4,30-4,35	4,35		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Fleischgroßmarkt:

Im Rahmen der Vorbereitung für die näher rückende Weihnachtszeit entwickelte sich der Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden 47. Kalenderwoche erneut belebter. Verkaufsfaktionen des Lebensmittel Einzelhandels unterstützten diese Entwicklung. Im Mittelpunkt der Nachfrage stand Fleisch aus der Keule. Für die kommenden Wochen werden zudem vermehrt Bestellungen für Edelteile getätigt. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Jungbullenpreise wurden insbesondere gefragte Artikel, wie Ober- und Unterschalen, auf Ebene der Fleischgroßmärkte teurer. Gleiches galt für Filets und Roastbeefs. Auch in den nächsten Wochen erwarten die Marktbeteiligten höhere Preise für Fleisch aus dem Hinterviertel und für Edelteile.

Schlachtkälber:

Auch am Markt für Kalbfleisch berichteten die Beteiligten aus dem Bereich der Fleischgroßmärkte von einem rege verlaufenden Handel. Insbesondere seitens der Gastronomie bestand höheres Interesse. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel dabei nicht zu umfangreich aus, sodass sich die Preise insgesamt fester entwickelten. In den nächsten Wochen ist mit einer zunehmenden Nachfrage im Rahmen des Weihnachtsgeschäftes zu rechnen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich und entsprach nur knapp dem bestehenden Bedarf. Feste Preisentwicklungen dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 46. Kalenderwoche 6,17 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.927	-	580	562	664	583	71	562
Hdkl. U3	1.417	-	574	556	697	578	112	565
Hdkl. R2	1.762	568-575	571	555	829	576	125	559
Hdkl. R3	1.139	562-570	566	551	687	571	127	560
Hdkl. O2	427	535-541	539	522	144	537	61	510
Hdkl. O3	753	541-546	544	528	187	552	97	531
Ochsen E-P	34	-	492	471	11	-	30	467
Färsen								
Hdkl. R3	411	501-539	509	505	203	509	626	515
Hdkl. O3	327	435-440	437	441	159	438	265	456
Kühe								
Hdkl. R3	212	-	452	452	115	453	103	444
Hdkl. O2	600	427-439	434	435	279	431	128	421
Hdkl. O3	1.692	435-444	442	441	544	441	566	437
Hdkl. P1	1.088	-	354	356	324	363	336	316
Hdkl. P2	406	-	382	381	200	384	255	371
Hdkl. P3	120	-	383	386	33	406	42	390
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	52	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.798; Ochsen: 34; Färsen: 1.400; Kühe: 4.729; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
45. Kalenderwoche	18.759	18.879	+0,6%
46. Kalenderwoche	20.774	18.941	-8,8%
01. - 46. Kalenderwoche	773.006	767.503	-0,7%
Schlachtkühe (E - P)			
45. Kalenderwoche	20.522	18.161	-11,5%
46. Kalenderwoche	18.424	18.931	+2,8%
01. - 46. Kalenderwoche	714.632	707.133	-1,0%
Alle Tiere (E - P)			
45. Kalenderwoche	48.024	46.379	-3,4%
46. Kalenderwoche	48.177	47.468	-1,5%
01. - 46. Kalenderwoche	1.826.388	1.832.919	+0,4%

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 20.11.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	300,00 - 300,00	300,00	5,00
Bullkälber 61 - 80 kg	12	160,00 - 600,00	455,00	6,19
Bullkälber 81 - 100 kg	18	160,00 - 680,00	570,00	6,17
Bullkälber 101 - 150 kg	24	470,00 - 700,00	625,00	5,62
Bullkälber 151 - 200 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 201 - 250 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 251 - 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber über 300 kg	1	1.200,00 - 1.200,00	1.200,00	3,25
Bullkälber gesamt	56	160,00 - 1.200,00	575,36	5,71
wbl. Kälber bis 100 kg	17	170,00 - 320,00	280,00	3,20
wbl. Kälber 101 - 200 kg	6	320,00 - 360,00	338,33	2,73
wbl. Kälber über 200 kg	2	560,00 - 860,00	710,00	2,47
weibliche Kälber gesamt	25	170,00 - 860,00	328,40	2,93

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 20.11.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,85	4,72	4,39	4,04
Charolais-Krzg.	4,83	4,41	3,84	3,75
Limousin	4,70	4,55	4,41	4,20
Limousin-Krzg.	4,51	4,27	4,10	3,81
Ø-Preis gesamt	4,60	4,40	4,15	3,74
weiblich:				
Charolais	785,00	865,00	925,00	972,00
Charolais-Krzg.	784,00	840,00	860,00	890,00
Limousin	788,00	900,00	982,00	-
Limousin-Krzg.	728,00	751,00	966,00	-
Ø-Preis gesamt	751,00	854,00	928,00	950,00

Marktverlauf: Enorm flott konnten die 817 Absetzer auf der bis zum letzten Stellplatz ausgebuchten 404. Verdener Absetzerauktion versteigert werden.

Die hervorragende Qualität der 540 männlichen Absetzer fand bei der Käuferschaft regen Anklang, so dass der Durchschnittspreis um ca. 0,15€/kg zur Vorauktion anstieg.

Bei den weiblichen Absetzern war die Nachfrage erneut größer als das 270-köpfige Angebot. Entsprechend stieg der Zuschlagspreis nochmals um durchschnittlich 30€/Tier.

Abschließend fügten sich die 8 tragenden Kühe und Färsen ebenfalls in das flotte Auktionsgeschehen zu Preisen von 1.250€ bis 2.150€ (Ø 1.715€) ein.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	03.12.2024
Masterrind Lingen	04.12.2024
Rinder-Union Münster	05.12.2024
VOST Leer	10.12.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	11.12.2024
Osnabrücker Herdbuch	11.12.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)